

1978

M

311

(67)









Bei dem  
Am 27. Decembris 1730. erfolgten Ableben

Und der

Am 2. Januarii 1731. geschehenen öffentlichen Beerdigung

S R A S S

Frauen Dorotheen,

geböhrenen Taustin

S E R R R

Herrn George Sändels

Sr. Hochfürstl. Durchl. Herrn August Herzogs zu Sachsen,  
und postulirten Administratoris, des Primat-Erz-Stifts Magdeburg  
wohlbestalt-gewesenen geheimten Cammer-Dieners

Hinterlassenen Frauen Wittwen

Überreichte

Denen Betrübte = Hinterlassenen

nachfolgendes

D. Johann George Francke

Des Königl. Preußl. Schöppen-Stuhls allhier Adessor.

---

HALLE, Gedruckt bey Johann Grunerten, Universitäts- und Raths-Buchdrucker.





Du wirst, erhabner Geist, Dein letzter Wunsch erfüllet,  
Es ist nunmehr genug, Dein Sehnen ist erfüllet.

Der oft verlangte Tod versetzt Dich aus der Zeit  
Zu Zions Geistern hin in jene Ewigkeit.  
Du siehest Deinen Gott bereits von Angesichte,  
Die Augen stärcken sich in ihres Schöpfers Lichte,  
Der abgematte Leib ist seiner Schmerzen frey,  
Und was Dich in der Welt gekränkert, geht vorbei.



Du hast des Alters Last geduldig überwunden,  
Und oft begehrte Ruh bey denen Vätern funden,  
Da schläfft der Körper aus, bis Adernhaut und Bein  
Durch Gottes Allmachts Hand wird neu verjünget  
seyn.

Indeß gehab Dich wohl, genieß der Herrlichkeiten,  
So Dir Dein Bräutigam durch Engel läßt bereiten,  
Erfreue Dich mit den'n, so vorgegangen sind,  
Die Dein beglückter Geist in Salems Hütten find.  
Hier stirbt Dein Nahme nicht, er lebt in Deinem  
Sohne,

Der Dir zum Troste war, der Deines Namens Crone,  
Da Dir im Himmel wird ein neuer bengelegt,  
Und in das ew'ge Buch des Lebens eingeprägt.  
Dein fromm und redlich seyn bekommt sichere Erben,  
So in der Furcht des Herrn sich gleichen Ruhm er-  
werben,

Die Du zu seiner Zeit dem grossen Lebens Fürst  
Mit ungemeiner Lust hinwieder bringen wirst.



Ihr aber, welche Gott durch diesen Fall betrübet,  
Die Ihr außs zärtlichste die Seelige geliebet,  
Gönnt Ihr die Bürgerschaft in Ihrer Vater-  
Stadt,  
Nach welcher Sie sich schon allhier bemühet hat.  
Verliehrt Ihr Ihr Gebet, Ihr habet Deren Segen,  
Der Euch beglücken wird in Eurem Thun und  
Wegen,  
Bis endlich Gottes Rath schließt Eure Augen zu,  
Und spricht: es ist genug, geht zu der Väter Ruh.





78 M 311 (67)

ULB Halle 3  
003 003 396



D



